

2024

Unser Kurzgeschäftsbericht

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Main-Rhön eG





Aufsichtsrat

Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat oder dessen Personalausschuss in regelmäßigen Sitzungen über die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht wurden vom Genossenschaftsverband Bayern geprüft. Über das Ergebnis werden wir in der ordentlichen Vertreterversammlung am 24. Juni 2025 berichten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, den Führungskräften und den Mitarbeitenden für die geleistete, engagierte Arbeit. Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern, die unserer VR-Bank auch im Geschäftsjahr 2024 ihr Vertrauen entgegengebracht haben.



Bericht des Vorstandes

(v.l.n.r. Markus Feser, Markus Merz, Frank Hefner)

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024 Deutschlands gesamtwirtschaftliche Entwicklung fiel im Jahr 2024 abermals schwach aus. Nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um weitere 0,2 %, nachdem es bereits im Vorjahr um 0,3 % zurückgegangen war. Gründe für die Wirtschaftsflaute waren hauptsächlich inländische Strukturprobleme wie im internationalen Vergleich sehr hohe Strom- und Gaspreise, hohe Bürokratiebelastung, vernachlässigte Infrastruktur inklusive schwachem Digitalisierungsniveau bei den Behörden sowie der Fachkräftemangel. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten infolge der gescheiterten Ampelkoalition und der Wahlsieg Trumps.

Das Investitionsklima schwächte sich unter diesen Bedingungen weiter ab. Der Rückgang der preisbereinigten Ausrüstungsinvestitionen beschleunigte sich auf -5,5 % nach -0,8 % im Vorjahr. Bei den realen Bauinvestitionen setzte sich der Abwärtstrend mit -3,3 % ähnlich stark fort wie in 2023 - wobei sich der öffentliche Bau robust zeigte - während im privaten Wohnungs- und Gewerbebau erheblich weniger investiert wurde.

Auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die anhaltende Wirtschaftsschwäche deutliche Spuren. Die Arbeitslosenquote stieg um 178.000 auf eine Arbeitslosenquote von 6 % an. Ein Anstieg der Beschäftigung war zu verzeichnen im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, während die Erwerbstätigenzahlen in den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe, Unternehmensdienstleister Bau sowie im Agrarsektor sanken.

Erfreulich ist, dass die Inflation weiter auf 2,2 % sank, der private Konsum sich einigermaßen stabilisierte, die Notenbanken mit dem Zinsenkungszyklus begannen und sich nicht zuletzt auch deshalb die Finanzmärkte trotz hoher Unsicherheiten positiv entwickelten.

In diesem erneut von großen Unwägbarkeiten und Belastungen geprägten Umfeld erzielte Ihre VR-Bank durch bedachtes Wirtschaften und gutes Risikomanagement bei der Kreditversorgung der Region, der ganzheitlichen Finanzberatung unserer Mitglieder und Kunden, der kompetenten Betreuung des regionalen Mittelstands und der Unterstützung beim Aufbau regenerativer Energiequellen ein höchst-erfreuliches Betriebsergebnis vor Steuern in Höhe von 27,6 Mio. Euro. Wir zahlten 8,4 Mio Euro Steuern und erhöhten unsere Gesamtkapitalquote von bereits deutlich überdurchschnittlichen 18,98 % auf 19,17 %. Ihre VR-Bank MainRhön eG ist auch in herausfordernden Zeiten ein Stabilitätsanker für unsere Region, kompetenter Finanzlotse für unsere Kunden, verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft und Motor des Energiewandels. Deshalb wuchs unser bilanzielles Kundenkreditvolumen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 2,6 %, das betreute Kundenanlagevolumen legte sogar um 5,2 % zu. Die Bilanzsumme der Bank stieg von 2,356 Mrd. auf 2,398 Mrd. Euro.

Ausblick auf das Jahr 2025

Das beschlossene historische Fiskalpaket in Deutschland sowie die insbesondere für Verteidigung steigenden Staatsausgaben in Europa eröffnen zusätzliche Wachstumschancen, bergen jedoch auch Inflationsrisiken. Die Zinserwartungen im Euroraum und damit die Langfrist-Zinsen sind unmittelbar nach Ankündigung des Pakets deutlich gestiegen. Weitere Gründe für den Aufwärtsdruck auf die Zinsen sind die erhöhten Investitionsbedarfe in den Bereichen Klima und Digitalisierung, aber auch Arbeitskräftemangel und die voranschreitende De-Globalisierung in Form von Zöllen, anderen Handelshemmnissen und der Umstrukturierung von Lieferketten. Inflationsdämpfend wirkt die derzeit noch immer andauernde gesamtwirtschaftliche Flaute in Deutschland. Auf der anderen Seite des Atlantiks hat Präsident Trump inzwischen eine regelrechte Flucht aus dem Dollar ausgelöst. Kapital ist eben ein scheues Reh und Wirtschaftspolitik sowie Aushöhung des Rechtsstaats führen dazu, dass der US-Dollar seinen Nimbus als sicheren Hafen einbüßt - offensichtlich zugunsten von Gold und Euro. Die Aufwertung des Euro um gut 10 % in den ersten Monaten des laufenden Jahres wirkt zwar ebenfalls inflationsdämpfend, für die Exportnation Deutschland ist sie jedoch eine zusätzliche wirtschaftliche Belastung, weil deutsche Güter und Dienstleistungen dadurch außerhalb des Euroraums teurer werden.

Es wird in nächster Zeit deshalb insbesondere auf drei Dinge für den Wohlstand in Deutschland ankommen, von denen nur zwei in deutscher Hand liegen:

- Überwindung der inländischen strukturellen Defizite
- Wiederherstellung von Planungssicherheit für die deutsche Wirtschaft
- Verhinderung eines weltweiten Zoll- und Handelskriegs oder anderer Schreckensszenarien für die globalen Märkte. Ihre VR-Bank ist jedoch bestens gewappnet, um auch unter diesen Bedingungen ihren positiven Beitrag für die Region zu leisten. Getreu dem genossenschaftlichen Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ können Sie auch in 2025 auf uns zählen.

Kurzfassung der Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	2023 in Euro (gerundet)	2024 in Euro (gerundet)	Passiva	2023 in Euro (gerundet)	2024 in Euro (gerundet)
Barreserve	35.241.335	38.595.658	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.069.595	148.909.902
Forderungen an Kreditinstitute	241.522.403	191.656.665	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.867.663.130	1.900.360.999
Forderungen an Kunden	1.435.681.580	1.473.424.473	Treuhandverbindlichkeiten	3.640.770	3.091.385
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	296.743.795	331.908.723	Sonstige Verbindlichkeiten	3.262.520	6.891.639
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	216.151.012	236.044.111	Rechnungsabgrenzungsposten	274.096	231.971
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	46.677.537	49.014.385	Rückstellungen	22.099.057	24.132.127
Anteile an verbundenen Unternehmen	442.104	469.009	Nachrangige Verbindlichkeiten	12.656.341	12.646.813
Treuhandvermögen	3.640.770	3.091.385	Fonds für allgemeine Bankrisiken	139.000.000	152.000.000
Immaterielle Anlagewerte	15.246	9.398	Eigenkapital davon	148.759.174	149.749.455
Sachanlagen	69.708.309	67.719.786	a) Gezeichnetes Kapital	57.635.424	56.484.119
Sonstige Vermögensgegenstände	10.555.784	6.000.657	b) Ergebnismrücklagen	90.100.000	91.700.000
Rechnungsabgrenzungsposten	44.809	80.041	c) Bilanzgewinn	1.023.750	1.565.337
Summe der Aktiva	2.356.424.683	2.398.014.291	Summe der Passiva	2.356.424.683	2.398.014.291
			Eventualverbindlichkeiten	20.858.956	17.343.460
			Andere Verpflichtungen	107.519.953	101.851.333

Kurzfassung der Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	2023 in Euro (gerundet)	2024 in Euro (gerundet)
Zinserträge	49.200.364	55.601.921
Zinsaufwendungen	-8.755.955	-14.186.763
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Geschäftsguthaben	6.557.346	8.107.268
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	8.119	16.723
Provisionserträge	20.708.024	21.611.338
Provisionsaufwendungen	-2.072.159	-2.529.557
Sonstige betriebliche Erträge	3.633.909	5.354.611
Personalaufwendungen	-25.701.644	-24.591.661
Andere Verwaltungsaufwendungen	-14.532.093	-14.166.826
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-3.263.805	-3.061.423
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.132.359	-2.392.087
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-125.815	-5.346.567
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	--	--
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-920.746	-289.876
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	--	--
Aufwendungen aus Verlustübernahme	--	--
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.603.184	24.127.101
außerordentliches Ergebnis	--	--
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.439.525	-8.183.291
Sonstige Steuern	-67.626	-232.453
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-15.000.000	-13.000.000
Jahresüberschuss	2.096.034	2.711.358
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	--	--
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-1.072.284	-1.146.021
Bilanzgewinn	1.023.750	1.565.337

Entwicklung in Zahlen



45.070
Mitglieder



122.240
Geschäftsanteile



390
Kinderwünsche
zur Weihnachts-
Wunschbaum-Aktion



217.000 Euro
Spenden



371
Mitarbeiter



3.000
Bäume gepflanzt



61.725,44 Euro
Cashback an unsere
Kunden ausgezahlt



67
Mitarbeiter-
jubiläen



174
Social-Media-
Posts



ca. 3,8 Mio Euro
Gewerbesteuer



437
registrierte junge
Kunden bei der
Online-Nachhilfe und
251.065 Euro
Bildungsbeitrag für
die Region

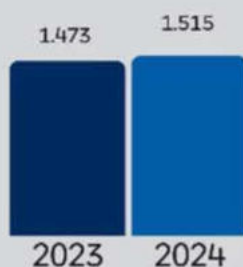


1.569
Weiterbildungs-
tage für unsere
Mitarbeiter



16 %
Reduzierung
des CO₂-
Ausstoßes

Kredite/Avale
in Mio. Euro



Einlagen
in Mio. Euro



Kundenvolumen*
in Mio. Euro



*gesamtes bilanzielles und außerbilanzielles Kundenvolumen

bilanzielles
Eigenkapital*
in Mio. Euro



*inkl. Fonds für allgemeine Bankrisiken

Betreutes Kundenkreditvolumen
in Mio. Euro

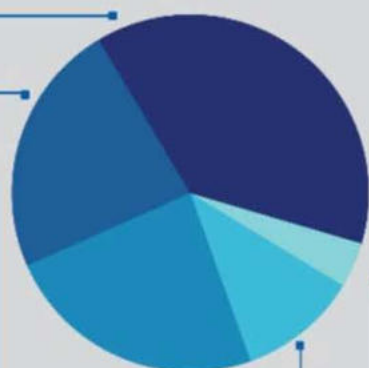
1.515,2
Bilanzielles
Kundenkreditvolumen

91,7
Hypothekenbanken

94,7
Bausparkasse
Schwäbisch Hall

43,0
Versicherungsdarlehen
und Sonstige

16,4
TeamBank: easyCredit



Betreutes Kundenanlagevolumen
in Mio. Euro

1.900,4
Bilanzielles
Kundeneinlagevolumen

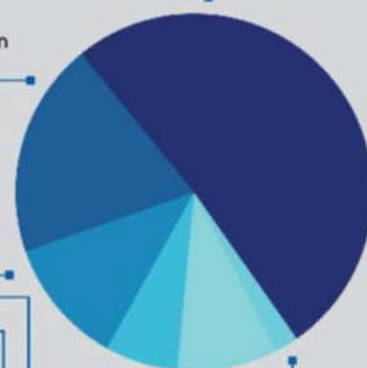
725,3
Union-Depot

426,9
Wertpapier-Depot

245,1
Bausparkasse
Schwäbisch Hall

338,2
Versicherungen

80,6
Sonstiges Volumen





Impressionen aus dem Jahr 2024

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Stark für
unsere Region -

persönlich & digital.

VR-Bank Main-Rhön eG

Felix-Wankel-Straße 5, 97526 Sennfeld

Telefon: Schweinfurt 09721 7186-0, Rhön-Grabfeld 09771 9101-0, Thüringen 03693 4412-0

E-Mail: info@vr-bank-mr.de, Internet: www.vr-bank-mr.de